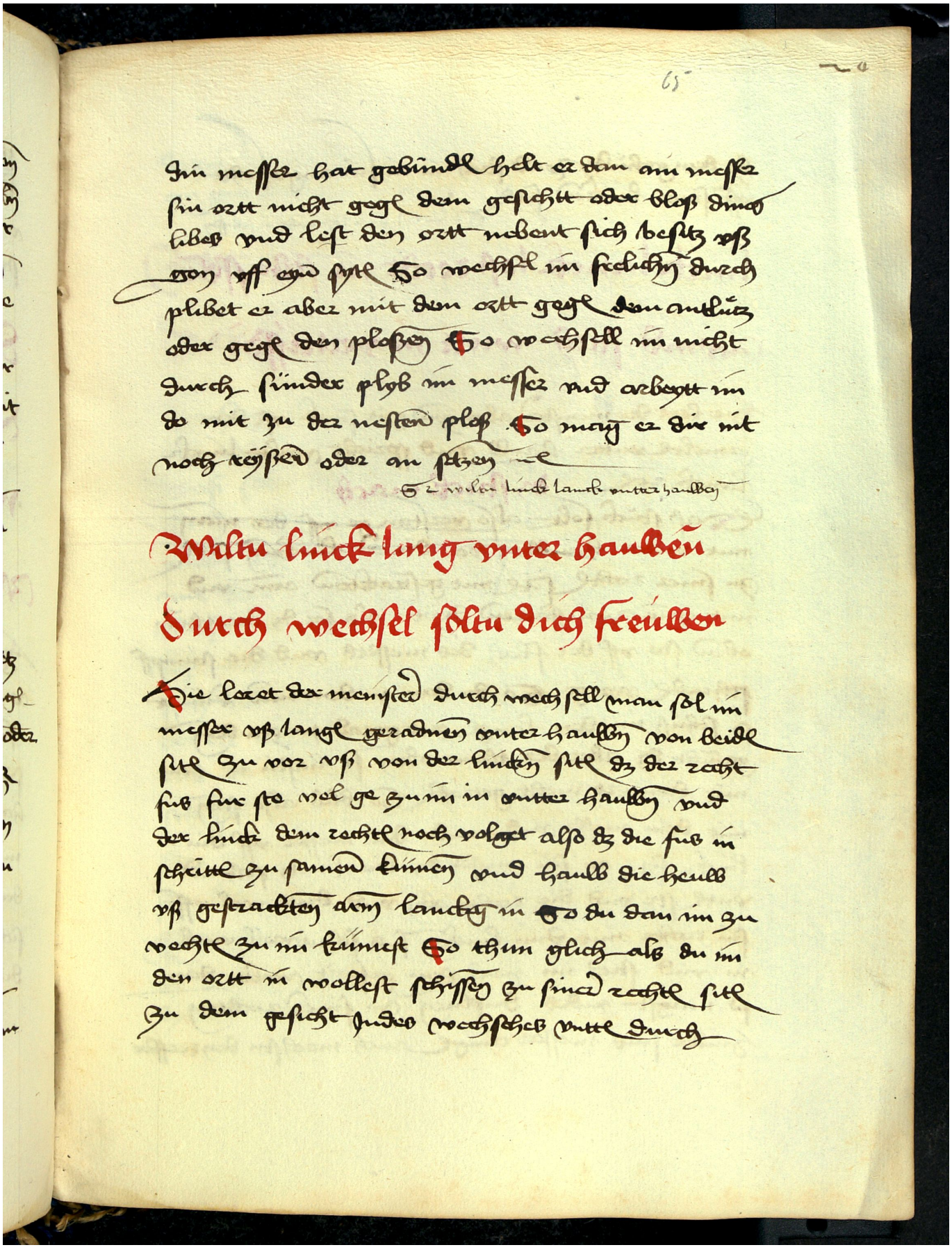
FECHTBUCH
Südwestdeutschland, 1491
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8137
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Din messer hat gebündl helt er dan ain messer
sin ortt nicht gegl dem gesichtt oder bloß dines
libes vnd lest den ortt nebent sich besitz vß
gon vff eyn sytl So wechsel im frelichen durch
plibet er aber mit dem ortt gegl dem antlütz
oder gegl den ploßen So wechsell im nicht
durch sünder plyb im messer vnd arbeytt im
do mit zu der nesten ploß So mag er dir nit
noch reyßen oder an setzen

Sz wiltu linck lanck vnter haulben

Wiltu linck lang vnter haulben
Durch wechsel soltu dich freulben

Die loret der meinster durch wechsell man sol im
messer vß langl geradnen vnter haulben von beidl
sitl zu vor vß von der lincken sitl dz der recht
fus fur ste vel ge zu im in vnter haulben vnd
der linck dem rechtl noch volget also dz die fus in
schrittl zu samen kumen vnd haulb die heulb
vß gestrackten arm lanckg in So du dan im zu
rechtl zu im kumest So thun glich als du im
den ortt in wollest schissen zu siner rechtl sitl
zu dem gesicht indes wechsches vnttl durch